

EGGBI Bewertungen von Produkten/Produktgruppen und Bausystemen für den Einsatz in Gebäuden mit erhöhten Anforderungen an die „Wohngesundheit“

(Risikogruppen: Allergiker, Chemikaliensensitive,¹
Schwangere, Kleinkinder...)
Informationsstand: 13.02.2019

Außenputze und Fassadenfarben

für „wohngesunde Häuser“

KURZINFO –

umfangreichere Informationen zum Thema:

http://www.eggbi.eu/fileadmin/EGGBI/PDF/Biozide_in_Bauprodukten.pdf

Auch wenn eine unmittelbare Auswirkung von Emissionen aus der „Fassade“ auf die Innenraumluft **im Normalfall** zu vernachlässigen ist, ist bei der „Errichtung „wohngesundheitlich optimierter Gebäude zu beachten:

- Bei sommerlicher Hitze kann es zu enormen Erwärmungen der Fassade (mit Holzschutz behandelte Holzfassade, mit Schadstoffen belastete Fassadenfarben) kommen, die zu verstärkten Emissionen und über offene Fenster oder „Lüftungs-„Ansaugungen“ diese Emissionen durchaus auch in den Innenraum transportieren können. „Human-toxische Stoffe“ sollten daher auch für diese Produkte grundsätzlich ausgeschlossen werden. Dies gilt im Besonderen aber auch für „Nanopartikel“ mit „nicht-erforschter“ Auswirkung auf die Gesundheit.
 - <http://www.eggbi.eu/forschung-und-lehre/zudiesemthema/diskussion-zu-nanotechnik/> (Nanodiskussion)
 - <http://www.eggbi.eu/forschung-und-lehre/zudiesemthema/raumschadstoff-styrol/#c1118>

- Viele Hausbesitzer nutzen Ihr Grundstück auch für den Anbau von Gemüse:
 - Das Wasserforschungsinstitut EAWAG Schweiz hat nachgewiesen, dass zahlreiche der in Fassadenfarben eingesetzten Pestizide, Algen-Pilzschutzgifte nachweisbar „ausgewaschen“ und damit in den Boden/ in das Grundwasser gelangen. Es handelt sich dabei um Triazine (Irgarol 1051, Terbutryn) Phenylharnstoffe (Diuron, Isoproturon); Isothiazolinone - nachgewiesen stark allergenes Potential – (DCOIT, OIT, BIT); Carbamate (IPBC, Carbendazim); Metallorganik (Zinkpyrithion) und zunehmend Nanopartikel (photokatl. sowie Nanosilber). Die dabei eingesetzten Mengen wurden in den letzten Jahren massiv erhöht (Erfordernis verstärkter Algenschutz durch Klimawandel, Zunahme der Wärmeverbundsysteme).
[Biozide in Gewässern- auch aus Fassaden](#)
[Biozide in Fassaden](#)
[IBO - Auswaschungen mit Folgen](#)
 - Weitere Medienberichte dazu:
<http://www.irbnet.de/daten/rswb/09129013690.pdf> (Aus: der Bausachverständige)
http://www.nzz.ch/nachrichten/forschung_und_technik/moderne_gebaeudefassaden_setzen_kontinuierlich_biozide_frei_1.1742755.html

¹ Informationen bzgl. eines Bevölkerungsanteils „Allergiker“ von bereits 30 % ergibt die Notwendigkeit, auch bei öffentlichen Gebäuden, vor allem Schulen, Kindergärten, Sportstätten nicht nur Fragen von „toxischen“, sondern auch „sensibilisierenden“ Stoffen zu berücksichtigen. [Link](#)

- Wenngleich auf den Einsatz von Algen/Pilzschutzprodukten in manchen Fällen nicht generell verzichtet werden kann, sollte doch bei Häusern, **die als „wohngesund“ bezeichnet werden sollen,**
- auf besonders toxische Stoffe verzichtet werden (Forderung nach entsprechender Kennzeichnung/Mengenangabe)
- die Art/ das Ausmaß der Emissionen nachgewiesen werden

Aus diesem Grunde empfehlen wir grundsätzlich möglichst den Einsatz mineralischer Putze/Farben, da diese leichter auf Biozide, Fungizide und allergene Konservierungsstoffe verzichten können.

Auf die zunehmend besonders „gesundheitsrelevante“ Vermarktung im Zusammenhang mit Schadstoffabbau (durch die photokatalytische Wirkung von TiO₂) sollte solange verzichtet werden, solange die gesundheitlichen Auswirkungen dieser Nanotechnologie nicht umfassend erforscht sind!

Siehe dazu:

<http://www.eggbi.eu/forschung-und-lehre/zudiesemthema/diskussion-zu-nanotechnik/#c426>
<http://www.irbnet.de/daten/rswb/09129013690.pdf>
<https://www.bund.net/chemie/nanotechnologie/>
<https://www.campo-maler.de/nanotechnologie.html>

Bewertung einiger der angeführten Stoffe aus „Klinischer Umwelttoxikologie, ecomed“:

Terbutryn:

Langzeitwirkung durch Speicherung in Fett und Gehirn - je nach Gentypus und Zusatzgiften. Nervengift

Isoproturon:

Langzeitwirkung durch Speicherung im Fett und Gehirn - je nach Gentypus und Zusatzgiften. Nervengift.

Liste toxischer Allergene:

<http://www.toxcenter.org/klin-tox/praevent/tox-allergene.pdf>

OIT Octylisothiazolinon

BIT Benzisothiazolinon

Weitere Literaturquellen:

Synthetische Nanopartikel und Ihre Wirkung:

https://www.researchgate.net/publication/237232259_Synthetische_Nanopartikel_und_ihre_Wirkung

Gebäudefassaden als Quelle für Gewässerverschmutzung:

<https://www.empa.ch/web/s604/biozide-aus-fassaden?inheritRedirect=true>

Pro/Contra in Medien (ohne inhaltlicher Wertung seitens EGGBI!)

<https://www.derwesten.de/region/trinkwassergefahr-durch-biozide-das-gift-kommt-aus-der-hauswand-id7546078.html>

Siehe dazu auch:

<http://www.eggbi.eu/forschung-und-lehre/zudiesemthema/isothiazolinon-in-wandfarben-biozide-in-fassadenfarben/>

Allgemeiner Hinweis

EGGBI berät **vor allem** Allergiker, Chemikaliensensitive, Bauherren mit besonderen Ansprüchen an die Wohngesundheit sowie Schulen und Kitas und geht daher bekannter Weise von überdurchschnittlich hohen – präventiv geprägten - Ansprüchen an die Wohngesundheit aus.

EGGBI Definition "Wohngesundheit"

Wir befassen uns in der Zusammenarbeit mit einem umfangreichen internationalen Netzwerk von Instituten, Architekten, Baubiologen, Umweltmediziner, Selbsthilfegruppen und Interessensgemeinschaften ausschließlich mit gesundheitlich relevanten Fragen

bei der Bewertung von Produkten, Systemen, Gebäuden und auch Gutachten – unabhängig von politischen Parteien, Baustoffherstellern, Händlern, „Bauausführenden“, Mietern, Vermietern und Interessensverbänden.

Sämtliche "allgemeinen" Beratungen der kostenfreien Informationsplattform erfolgen ehrenamtlich, und es sind daraus keinerlei Rechts- oder Haftungsansprüche abzuleiten. **Etwaige sachlich begründete Korrekturwünsche zu Aussagen in unseren Publikationen werden kurzfristig bearbeitet.** Für die Inhalte von „verlinkten“ Presseberichten, Homepages übernehmen wir keine Verantwortung.

Bitte beachten Sie die allgemeinen
fachlichen und rechtlichen Hinweise zu EGGBI Empfehlungen und Stellungnahmen

Für den Inhalt verantwortlich:

Josef Spritzendorfer

Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV

Gastdozent zu Schadstofffragen im Bauwesen

spritzendorfer@eggbi.eu

D 93326 Abensberg

Am Bahndamm 16

Tel: 0049 9443 700 169

Kostenlose Beratungshotline

Ich bemühe mich ständig, die Informationssammlungen zu aktualisieren. Die aktuellste Version finden Sie stets unter

[EGGBI Schriftenreihe und](#)

[EGGBI Downloads](#)

Bitte beachten Sie die zahlreichen erklärenden Links in dieser Stellungnahme. Sollten Sie diese Zusammenfassung in Papierform erhalten haben, so bekommen Sie die ständig aktualisierte Version als PDF mit möglichst "funktionierenden" Links unter

http://www.eggbi.eu/fileadmin/EGGBI/PDF/Toxine_in_Fassadenfarben.pdf

Für die Meldung nicht mehr "funktionierender Links" sind wir dankbar!